

**formale Anerkennung der LAG „Deutsch-Russische Freundschaft“ als
Landesweiten Zusammenschluss der LINKEN Sachsen**

Information aus der Landesvorstandssitzung vom 25. August 2017

- Information:** Feststellung: Die LAG „Deutsch-Russische Freundschaft“ in und bei der LINKEN Sachsen erfüllt alle satzungsmäßigen Kriterien eines Landesweiten Zusammenschlusses (gemäß Landessatzung § 4 Absätze 1 und 2) und ist somit anerkannter Landesweiter Zusammenschluss.
- Politische Botschaft:** -
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:** Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
- Weitere Maßnahmen:** -
- Finanzen:** -
- Die Vorlage wurde abgestimmt mit:** Sprecherin der LAG
- Den Beschluss sollen erhalten:** Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinatorin

f.d.R.

Dresden, den 25. August 2017



Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin

Bemerkungen:

Die LAG Deutsch-Russische Freundschaft hat sich am 18.07.2017 bei einer Veranstaltung in Chemnitz gegründet. Sie hat einen Sprecher/-innen-Rat gewählt.

Der Landesgeschäftsstelle liegen derzeit (25.08.2017) 37 Mitwirkungserklärungen (davon 31 Parteimitglieder) aus mehr als 4 Kreisverbänden vor. Damit sind die Kriterien für einen landesweit anerkannten Zusammenschluss erfüllt.

Da es bei der Sammlung der Mitwirkungserklärungen einige Verwirrungen gab, hierzu folgende Informationen:

- Wie bei anderen LAGs/LWZs auch, wurden nur Mitwirkungserklärungen anerkannt, die per Formular (via Brief, Fax, E-Mail) oder eindeutiger schriftlicher Willensbekundung in der Landesgeschäftsstelle eingetroffen sind.
- Dem Gleichbehandlungsgrundsatz nach wurden in der ersten Runde keine selbst angelegten Listen oder ähnliches akzeptiert.
- Die LAG-Mitwirkenden haben in der Folge ihre Mitwirkungserklärungen abgegeben, sodass der aktuelle Datenstand korrekt ist.